

Schriftenreihe der Hochschule Speyer

---

Band 128

# Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

Vorträge und Diskussionsbeiträge  
auf dem gleichnamigen Forum vom 25. bis 27. März 1998  
an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften  
Speyer

herausgegeben von

**Jan Ziekow**



Duncker & Humblot · Berlin

## **Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren**

**Schriftenreihe der Hochschule Speyer**

**Band 128**

# Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

Vorträge und Diskussionsbeiträge  
auf dem gleichnamigen Forum vom 25. bis 27. März 1998  
an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften  
Speyer

herausgegeben von

Jan Ziekow



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren :**  
Vorträge und Diskussionsbeiträge auf dem gleichnamigen Forum  
vom 25. bis 27. März 1998 an der Deutschen Hochschule für  
Verwaltungswissenschaften Speyer / hrsg. von Jan Ziekow. –  
Berlin : Duncker und Humblot, 1998  
(Schriftenreihe der Hochschule Speyer ; Bd. 128)  
ISBN 3-428-09709-2

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen  
Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten  
© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin  
Printed in Germany

ISSN 0561-6271  
ISBN 3-428-09709-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Begrüßung und Einführung in das Thema	
Von <i>Jan Ziekow</i> , Speyer .....	9
Maßnahmen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren - eine Zwischenbilanz	
Von <i>Annette Guckelberger</i> , Speyer .....	17
Zügige Verwaltungsverfahren	
Von <i>Jan Ziekow</i> , Speyer .....	51
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Jan Ziekow</i> .....	97
Unbeachtlichkeit und Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	
Von <i>Helge Sodan</i> , Berlin .....	107
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Helge Sodan</i> .....	129
Bürgerbeteiligung und Rechtsschutz im Bau- und Fachplanungsrecht	
Von <i>Bernhard Stüer</i> , Münster .....	141
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Bernhard Stüer</i> .....	165
Fortentwicklung des Verwaltungsverfahrenrechts im Schlanken Staat	
Von <i>Heribert Schmitz</i> , Bonn .....	171
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Heribert Schmitz</i> .....	193

Verfassungsrechtliche Vorgaben und Grenzen der Verfahrensbeschleunigung

Von <i>Christine Steinbeiß-Winkelmann</i> , Bonn .....	201
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Christine Steinbeiß-Winkelmann</i> .....	225
Gesetzliche Verfahrensvereinfachung und Gegenteilstendenzen der Praxis - dargestellt an den Beispielen der immissionsschutzrechtlichen Änderungsanzeige und -genehmigung sowie stoffbezogener abfallrechtlicher Genehmigungen und Zuweisungen	
Von <i>Jürgen Fluck</i> , Ludwigshafen .....	227
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Jürgen Fluck</i> .....	243
Die Präklusion öffentlicher Belange	
Von <i>Franz-Joseph Peine</i> , Göttingen .....	249
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Franz-Joseph Peine</i> .....	271
Die Einschaltung Dritter in Verwaltungsverfahren	
Von <i>Bernd Holznagel</i> , Münster .....	279
Diskussion zu dem Vortrag von <i>Bernd Holznagel</i> .....	291
Verzeichnis der Referenten und Diskussionsteilnehmer .....	295

## Vorwort

Der vorliegende Band vereint die Referate und Diskussionsbeiträge, die auf dem Forum „Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren“ vom 25. bis 27. März 1998 an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer vorgetragen wurden. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem In- und Ausland waren Vertreter aller Ebenen der Verwaltung, der Verwaltungsgerichtsbarkeit, der Rechtsanwaltschaft, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Um den geführten Gedankenaustausch authentisch wiederzugeben, habe ich mich zu einem Abdruck der Diskussionsbeiträge im Wortlaut entschlossen. Meine Sekretärinnen, Frau *Erika Kögel* und Frau *Elsie Medl*, haben die Mühe auf sich genommen, die Tonbandmitschnitte der Diskussionen zu transkribieren. Hierfür sowie für ihre engagierte Unterstützung bei der Durchführung der Tagung danke ich ihnen herzlich. Frau *Kögel* hat darüber hinaus sachkundig die Formatierung übernommen; auch hierfür sei ihr gedankt.

Speyer, im Juli 1998

*Jan Ziekow*



## Begrüßung und Einführung in das Thema

Von Jan Ziekow

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich darf Sie ganz herzlich – auch im Namen des Rektors der Hochschule, Herrn Prof. Dr. *Magiera* – zum Forum „Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren“ an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer begrüßen. Obwohl die Veranstaltung recht kurzfristig angekündigt worden ist, gab es ein reges Interesse, wofür ich mich sehr freue. Die Referentinnen und Referenten eingerechnet, nehmen an der Tagung fast 70 Personen teil. Wenn ich mir die Teilnehmerliste ansehe, die Sie im übrigen auch in Ihren Tagungsunterlagen finden, so stelle ich fest, daß – mit zwei Ausnahmen – alle deutschen Bundesländer vertreten sind. Die Spannweite reicht von Rügen bis Freiburg und von Cottbus bis Trier. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Orten, die ich jetzt nicht genannt habe, bitte ich sehr um Nachsicht. Hervorheben darf ich aber noch, daß eine große Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den östlichen Bundesländern dabei ist. Da wir auch zwei Teilnehmerinnen und einen Teilnehmer aus Österreich unter uns haben, die ich besonders begrüße, dürfte sich das Forum eigentlich sogar als „internationales“ bezeichnen.

Ähnlich heterogen wie bezüglich der regionalen Herkunft ist der Teilnehmerkreis in beruflicher Hinsicht zusammengesetzt. Traditionell am stärksten vertreten sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes der Länder und zwar aus ganz verschiedenen Ressorts. Die Bundesebene wird repräsentiert durch zwei Referenten des morgigen Tages, Herrn Dr. *Schmitz* und Frau Dr. *Steinbeiß-Winkelmann*, und Mitarbeiter von Bundesämtern, die kommunale Ebene durch zwei Bürgermeister und andere Funktionsträger von Kreisen und Gemeinden. Begrüßen darf ich weiterhin Teilnehmer aus dem Kreis der Verwaltungsrichter, darunter mit Herrn Dr. *Storost* einen Bundesverwaltungsrichter, aus der Rechtsanwaltschaft, aus Wissenschaft und Wissenschaftsverwaltung sowie aus der Wirtschaft. Bei der letzteren, nämlich der BASF AG in Ludwigshafen, dürfen wir am morgigen Nachmittag und Abend zu Gast sein. Herr Dr. *Fluck* hat dies vermittelt, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Erlauben Sie mir nun einige Worte zur Erläuterung des Themas. Die Diskussion über die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

ist aus meiner Sicht ein typisches Beispiel einer in Konjunkturzyklen verlaufenden Thematisierung. Obwohl wir uns in Speyer eigentlich eher bemühen, neue Entwicklungen anzustoßen und zu begleiten, verhalten wir uns hier also durchaus antizyklisch, denn der große Beschleunigungsboom ist zunächst einmal vorbei. Inwieweit wir auf dem Weg zu einem neuen Konjunkturanstieg sind, darüber wird uns morgen Herr Dr. *Schmitz* informieren. Um nicht mißverstanden zu werden, darf ich aber darauf hinweisen, daß die Verfahrensbeschleunigung in den letzten Jahren in Speyer einen Forschungsschwerpunkt darstellte. Ich erinnere insoweit nur an zahlreiche Studien des mittlerweile emeritierten Kollegen *Blümel*<sup>1</sup>, an das von ihm am Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule betreute und von Frau Dr. *Eckert* bearbeitete Forschungsprojekt „Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren“<sup>2</sup>, an das von Herrn *Blümel* gemeinsam mit Herrn Kollegen *Pitschas* veranstaltete Forschungsseminar zum Thema „Reform des Verwaltungsverfahrensrechts“, in dem mehrere Vorträge Fragen der Verfahrensbeschleunigung gewidmet waren<sup>3</sup>, oder an die Dissertation des langjährigen Abteilungsleiters an dieser Hochschule, Herrn Dr. *Ebling*, mit dem Titel „Beschleunigungsmöglichkeiten bei der Zulassung von Abfallentsorgungsanlagen“<sup>4</sup>. Darüber hinaus ist unter der Betreuung von Herrn Kollegen *Hill* die Dissertation „Optimierung anlagenbezogener Zulassungsverfahren“ von Frau *Weber* entstanden<sup>5</sup>, welche aus einer im Auftrag des Umweltbundesamtes erstellten Untersuchung zu den „Vollzugserfahrungen mit umweltrechtlichen Zulassungsverfahren in den neuen Ländern“<sup>6</sup> hervorgegangen ist. An diese Tradition soll nun heute und in den nächsten Tagen angeknüpft werden.

---

<sup>1</sup> Vgl. nur *Willi Blümel*, Verkehrswegeplanung in Deutschland, in: *Blümel / Magiera / Merten / Sommermann*, Verfassungsprobleme im vereinten Deutschland, 1993, S. 1 ff.; *ders. / Martin Pfeil*, Neuere Entwicklungen im Umwelt- und Verwaltungsverfahrensrecht, 1995, S. 5 ff., 89 ff.; *ders.*, Fachplanung durch Bundesgesetze (Legalplanung), DVBl. 1997, S. 205 ff.

<sup>2</sup> Vgl. *Lucia Eckert*, Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, 1997.

<sup>3</sup> Vgl. *Eberhard Bohne*, Aktuelle Ansätze zur Reform umweltrechtlicher Zulassungsverfahren, in: *Reform des Verwaltungsverfahrensrechts*, 1994, S. 41 ff.; *Martin Bullinger*, Beschleunigte Genehmigungs- und Planungsverfahren für eilbedürftige Vorhaben, a.a.O., S. 127 ff.; *Udo Steiner*, Beschleunigung der Planungen für Verkehrswege im gesamten Bundesgebiet, a.a.O., S. 151 ff.

<sup>4</sup> *Wilfried Ebling*, Beschleunigungsmöglichkeiten bei der Zulassung von Abfallentsorgungsanlagen, 1993.

<sup>5</sup> *Annette Weber*, Optimierung der Zulassung von Industrieanlagen unter Berücksichtigung empirischer Studien (noch nicht veröffentlicht).

<sup>6</sup> *Hermann Hill / Annette Weber*, Vollzugserfahrungen mit umweltrechtlichen Zulassungsverfahren in den neuen Ländern, 1996.